

Gefördert durch:



KOMPETENZZENTRUM  
**DIGITALES HANDWERK**



Mittelstand-  
Digital



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Internet für alles?

# Warum ist das für meinen Betrieb wichtig?

**BFE Oldenburg**  
**Bundestechologiezentrum für**  
**Elektro- und Informationstechnik e.V.**

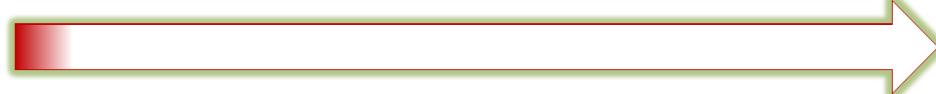
Dipl.-Ing. Thomas Wübbe  
Dozent/Berater für ITK-Systeme  
[thomas.wuebbe@bfe.de](mailto:thomas.wuebbe@bfe.de)



## Internet für alles?

### Agenda:

- Entwicklung der Technik, Dienste und Netze
- Struktur und Konzept des Internet
- Nutzen von IP
- Anbieter und Nutzer
- Internet-Dienste
- Nutzen für den Mittelstand
  - Kundenberatung
  - Umsetzung des Auftrags
- Trends
- Ausblicke





## Internet für alles?

### Generelle Problemstellungen:

- „unbemerkte“ Umstellung
- „Dienstestörungen“, u. a. FAX und Alarmanlagen
- Zuverlässigkeit sinkt
- Fachkräfteproblem
- unbekannter Nutzen (Evolution)
- Nutzen für den Mittelstand
  - Kundenberatung
  - Umsetzung des Auftrags
- Trends
- Ausblicke





## Technische Entwicklung #1

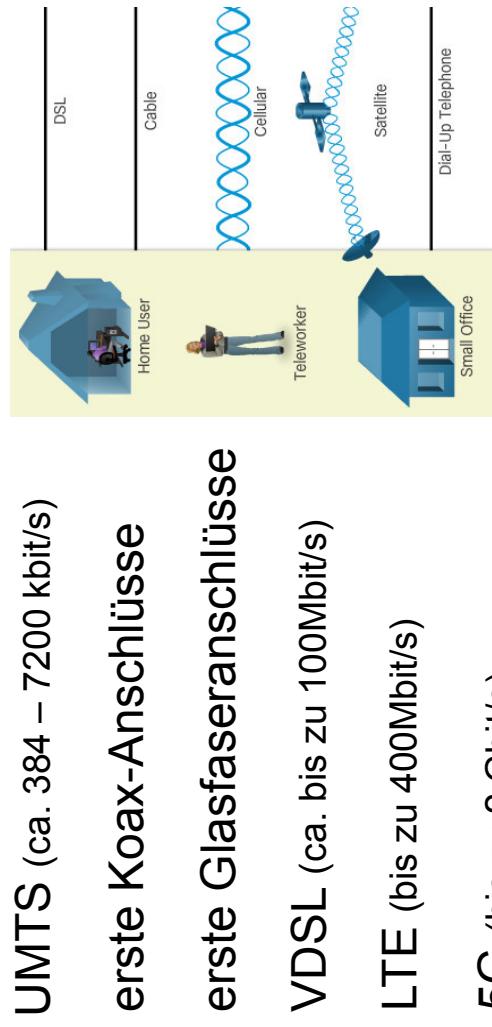
- 1969 ARPANET Verbindung von 4 Großrechnern in den USA  
ARPA = Advanced Research Projects Agency
- 1971 erste Dienste E-Mail und Telnet
- 1977 Standards IP und TCP  
Internet Protocol, Transport Control Protocol
- 1983 Standards DNS  
Domain Name Service
- 1989 Standards WWW  
World Wide Web
- 1992 Standards HTML  
Hypertext Markup Language
- 1992 Browser Netscape  
freies Programm zum „Surfen“ im Internet





## Technische Entwicklung #2

- 1992 Browser Netscape, heute Firefox, IE, Chrome, Safari, ...  
freies Programm zum „Surfen“ im Internet
- 1992 Zugang: ISDN und analoge MODEM (max. 64kbit/s)
- 1999 Draht: ADSL (max. 7000kbit/s)  
Internet Protocol, Transport Control Protocol
- 2000 Funk: UMTS (ca. 384 – 7200 kbit/s)
- ca. 2003 Koax : erste Koax-Anschlüsse
- ca. 2005 Draht: erste Glasfaseranschlüsse
- 2010 Draht: VDSL (ca. bis zu 100Mbit/s)
- 2015 Funk: LTE (bis zu 400Mbit/s)
- 2020 Funk: 5G (bis zu ? Gbit/s)





## Entwicklung der Dienste

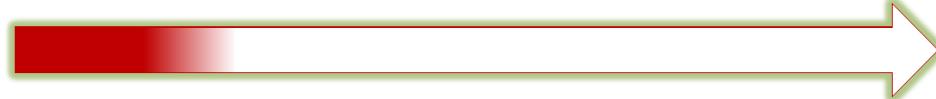
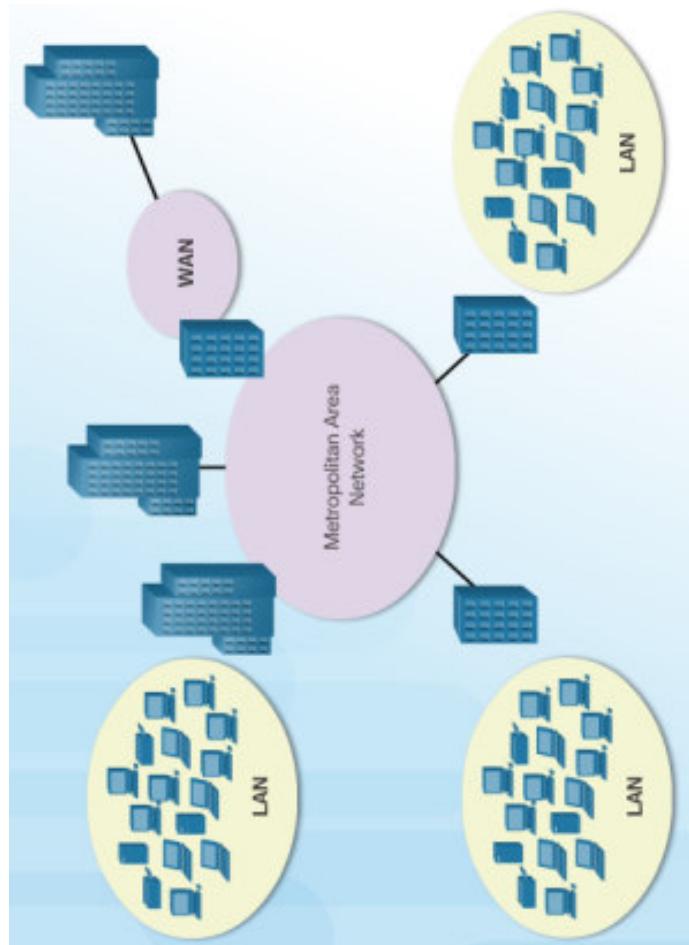
- 1969 Kommunikation der Maschinen (Computer)
- 1971 E-Mail: Austausch von Nachrichten und Daten  
Telnet: Fernsteuerung von Anlagen/Computern
- 1992 HTML: „interaktive“ Dokumente mit Verknüpfungen (Links)
- 1996 Google: Suchmaschine im HTML-Internet
- 1997 E-Mail: breites Angebot für „Jedermann“
- seit 2000: Datenbanken und eine Vielzahl von weiteren Diensten
- seit 2005: erste Cloud-Dienste
- seit 2010: Internet of Things





## Entwicklung der Netze

- 1999 IP setzt sich auch im LAN durch
- Seit 2000 LAN und WAN bilden das Internet – die Grenzen fließen



## Technische Struktur #1

Dienste , wie ...

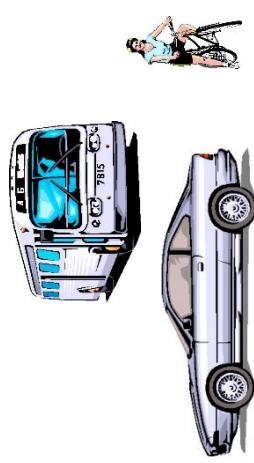
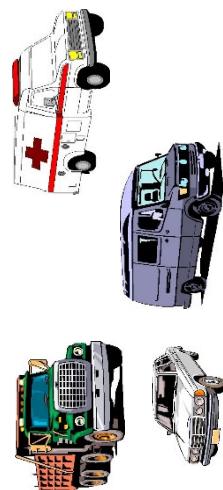
Privat / Handwerk /  
Dienstleistung / Industrie  
/ ...

Lenkung der  
Datenströme , wie ...

StVO und  
Straßenwegesystem

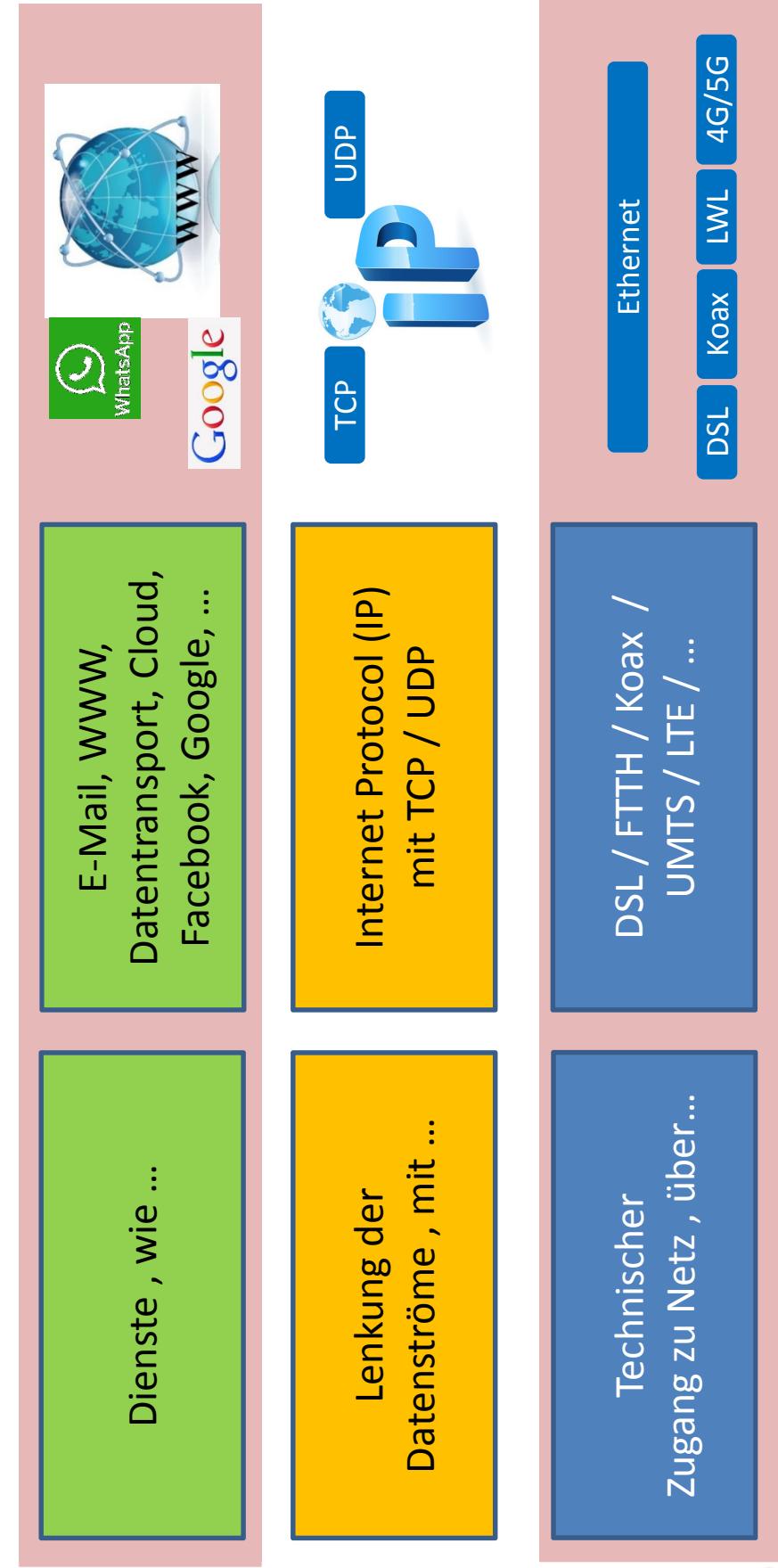
Technischer  
Zugang zu Netz , wie ...

Auto / Rad / Bus / ...

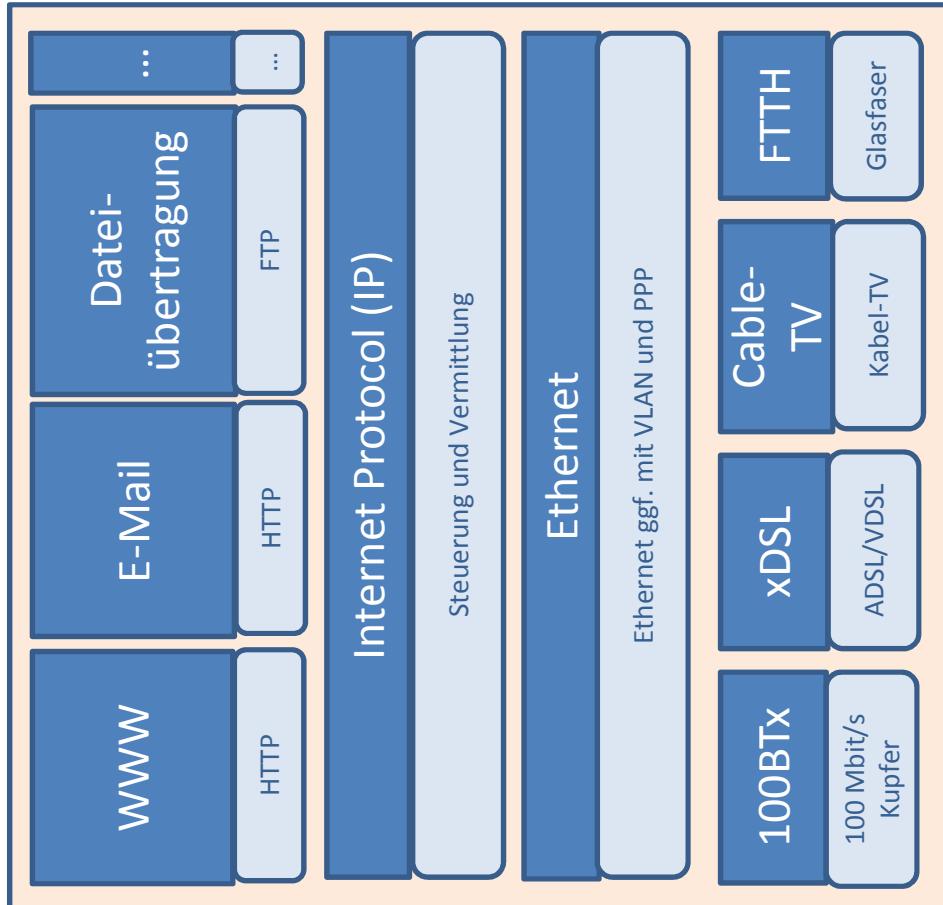




## Technische Struktur #2

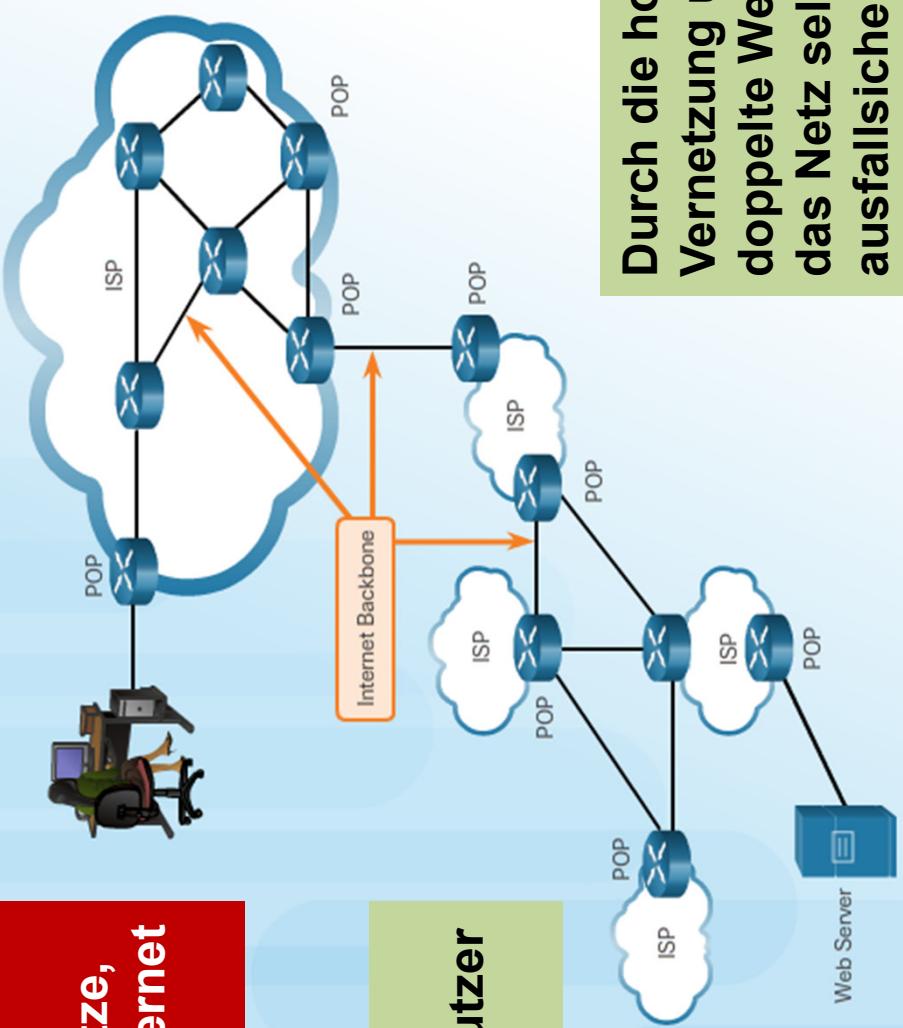


## Technik der Übertragung



## Nutzen von IP

**Das Internet,  
als Netz der Netze,  
auf Basis des Internet  
Protocol (IP)**

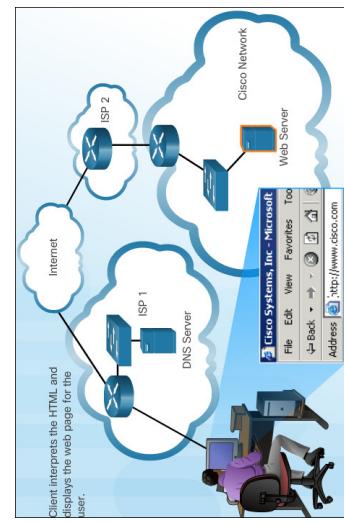
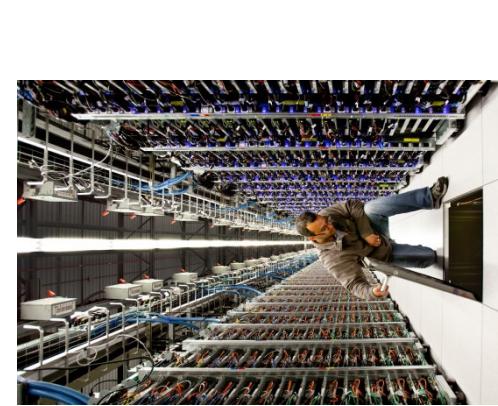
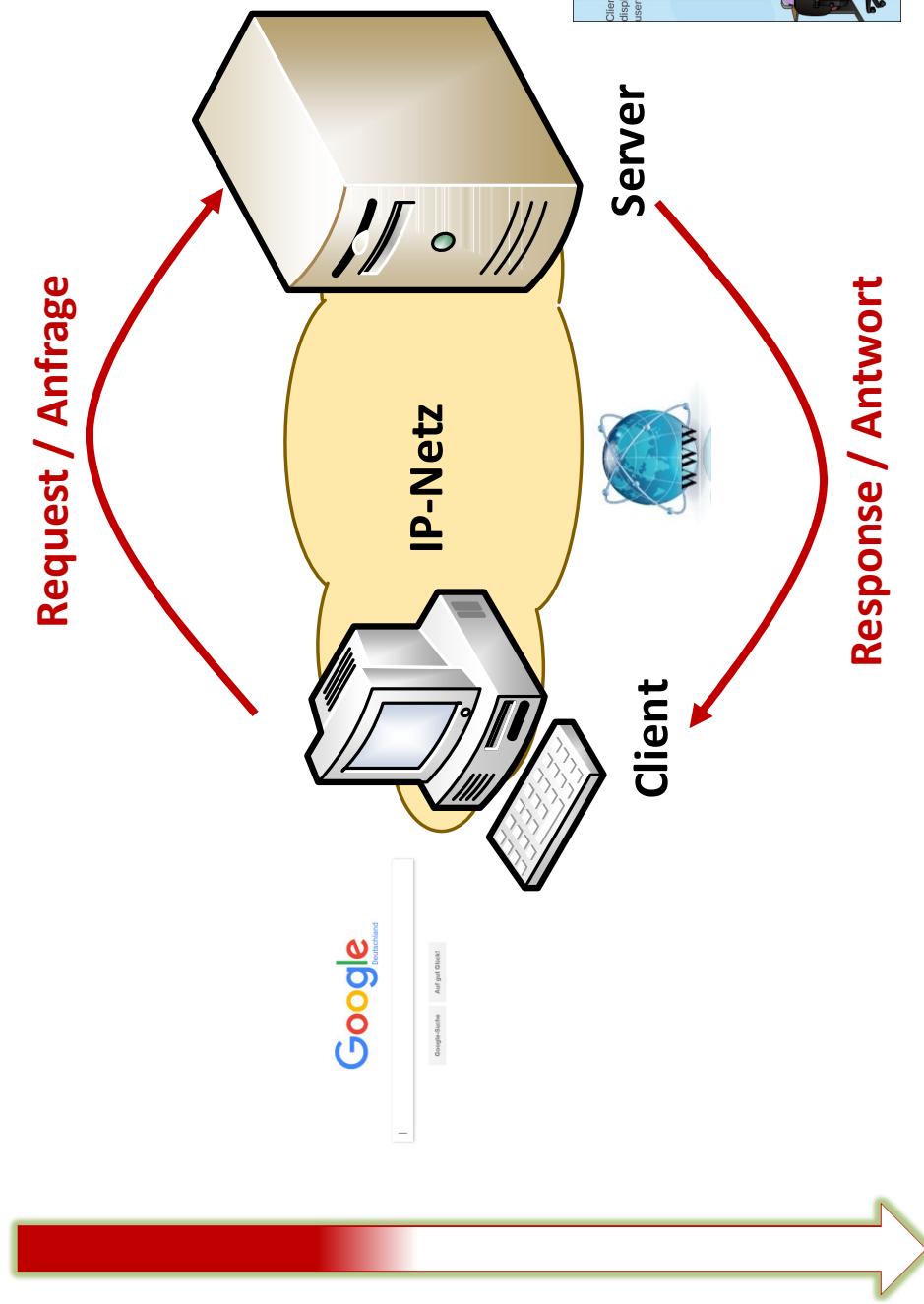


**Die Anzahl der  
Dienste und Nutzer  
ist riesig!**

**Durch die hohe  
Vernetzung und viele  
doppelte Wege ist  
das Netz selbst sehr  
ausfallsicher!**



## Funktionsprinzip: Client und Server



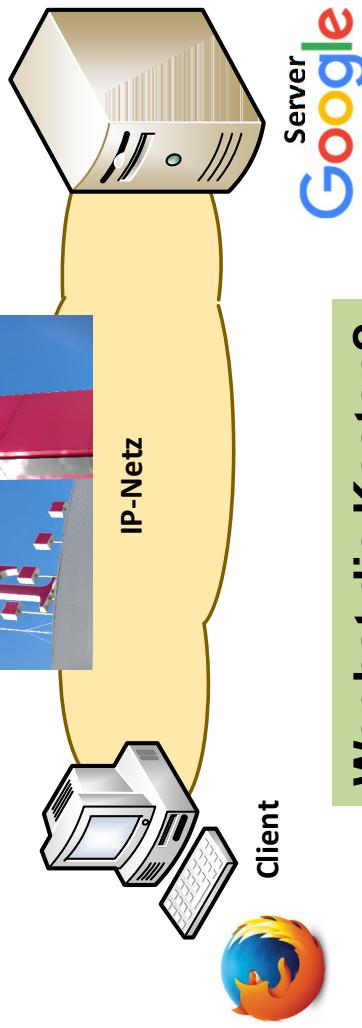


## Zusammenspiel von: Nutzer - ISP - Anbieter

Wer hat den Nutzen?



Wer hat die Gewinne?

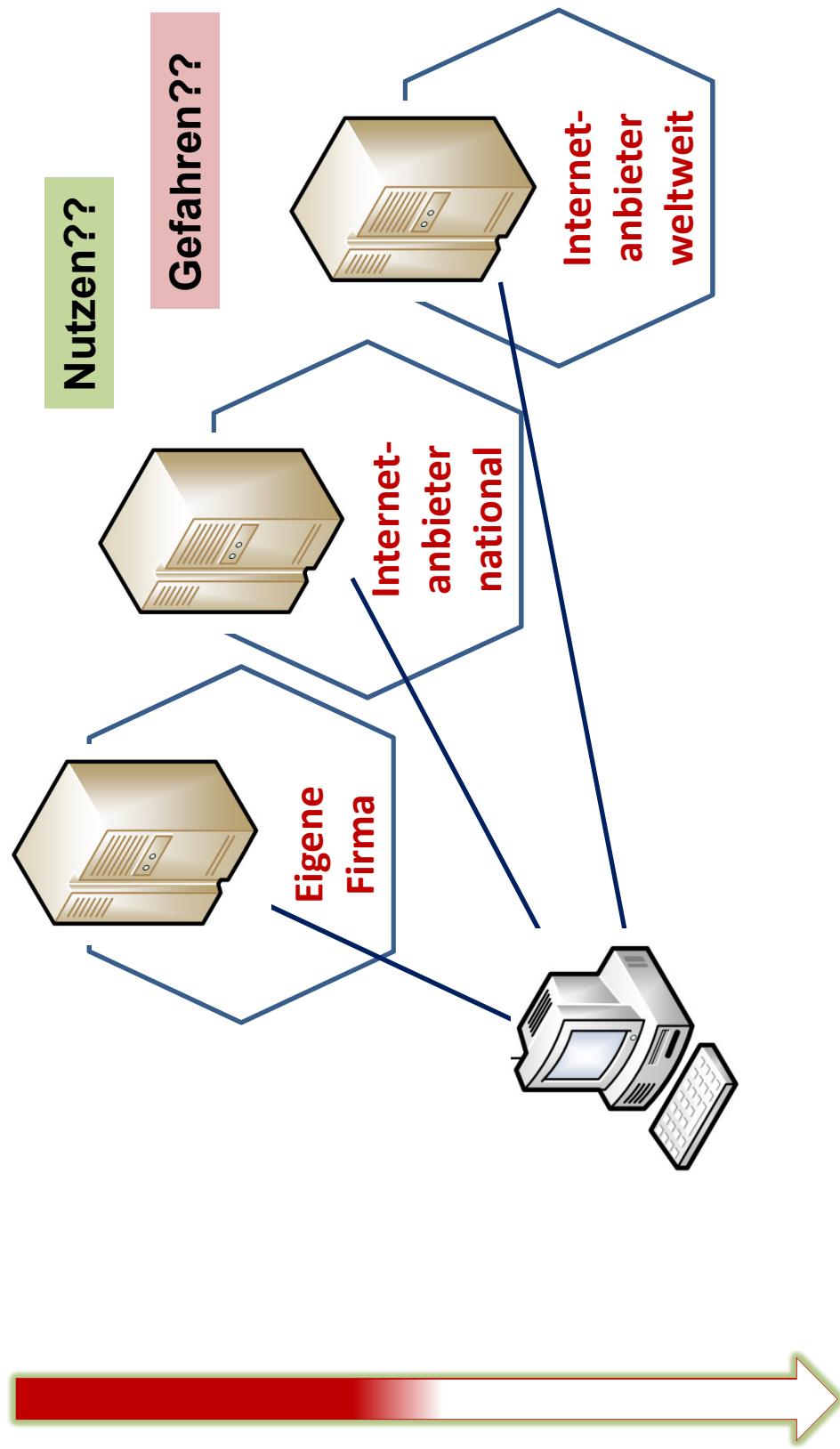


Wer hat die Kosten?

Was ist „Netzneutralität“?



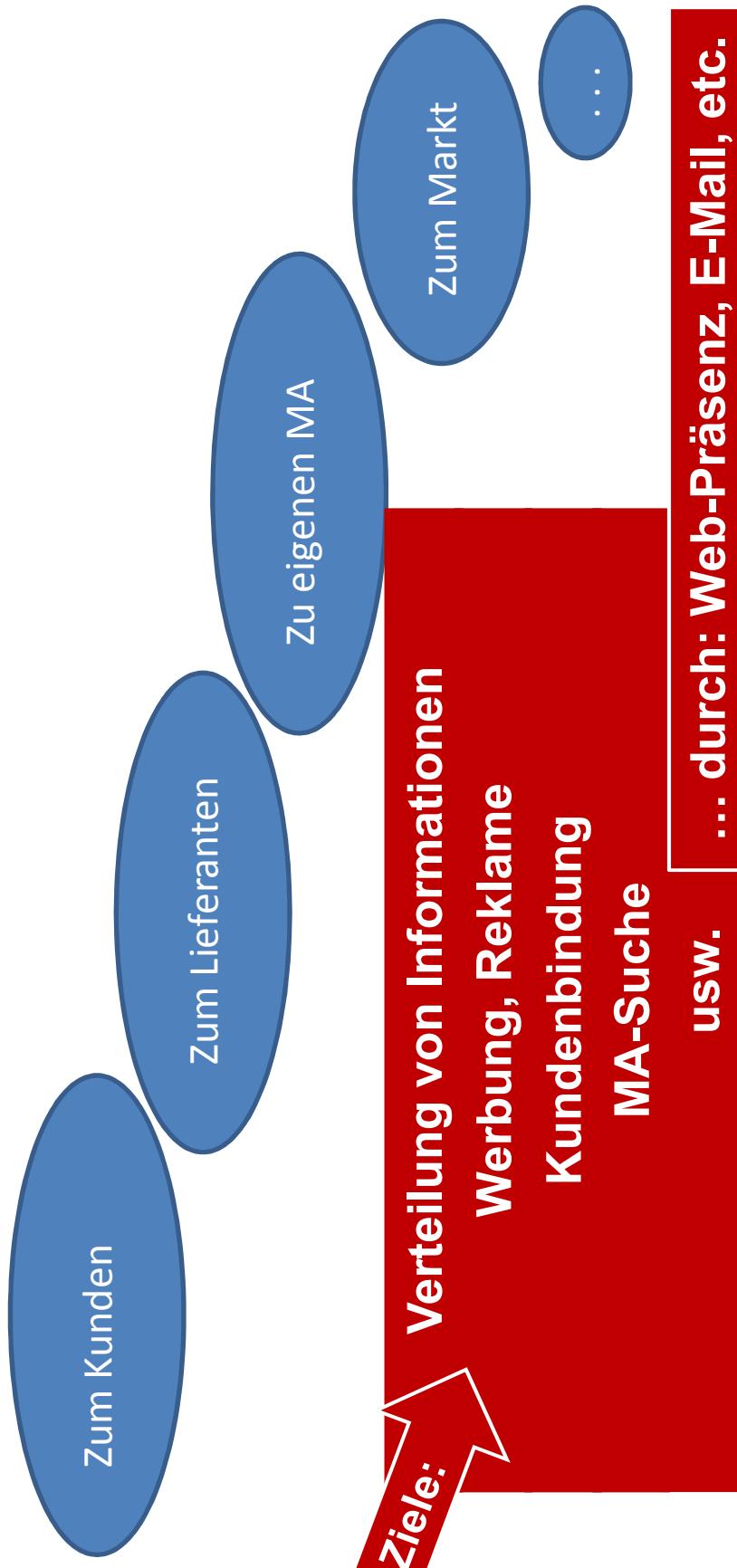
## Wo stehen die Server?





## Nutzen für KMU #1

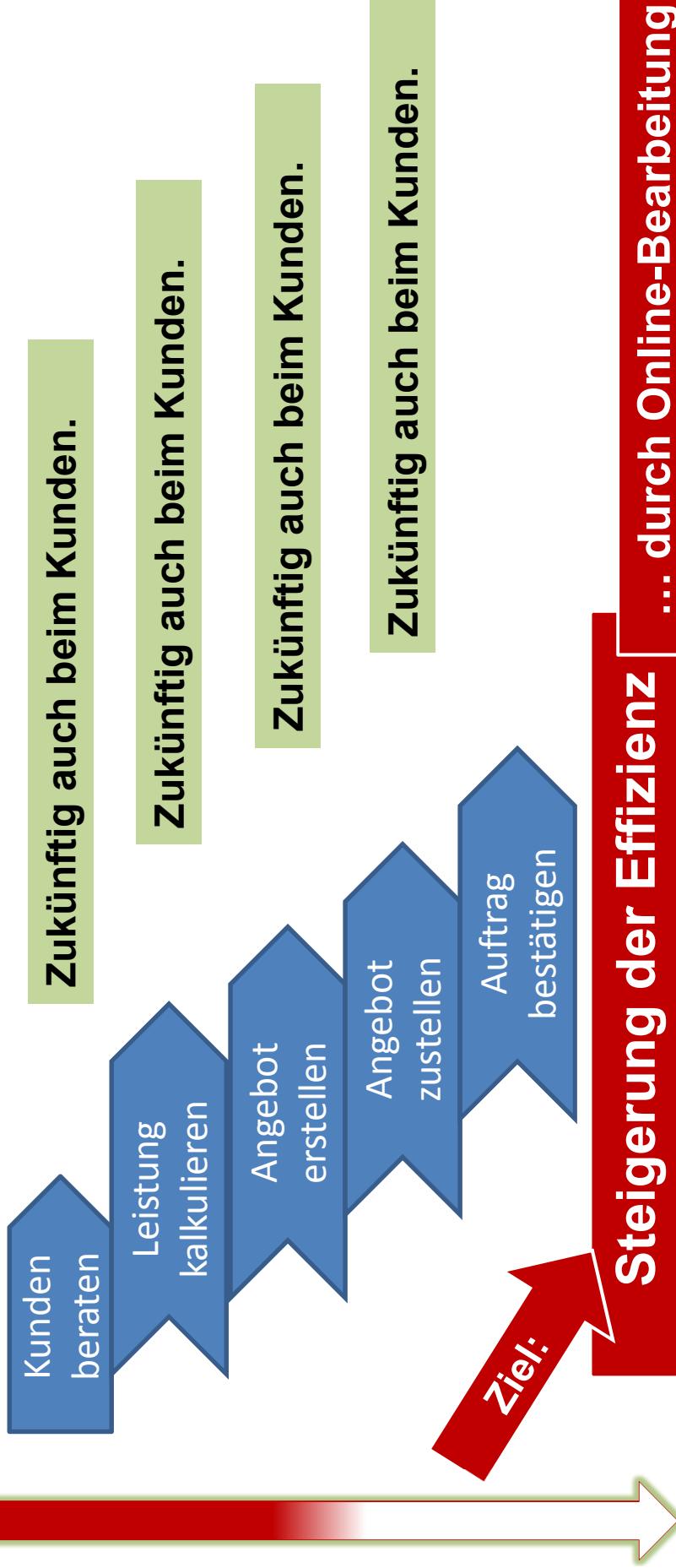
### Nutzen für die „gerichtete“ Kommunikation (Information):





## Nutzen für KMU #2

### Kundenberatung (Dialog):





## Geräteeinsatz, auch mobil

- mobile Geräte unterstützen
- mobile Geräte sind kostengünstig

- mobile Geräte können mit dem Firmenserver, Lieferantenserver oder sonstigen Server Daten austauschen





## Nutzen für KMU #3

### Auftragsabwicklung + Materialdisposition (Vernetzung):

Auftrag liegt vor  
... und ist bestätigt.

Material wird bestellt

Ist schon bei der Angebotsbestellung abgeglichen.

Material wird geliefert

... vielleicht direkt zum Kunden?

Material wird Auftrag zugeordnet

Die Kosten werden dem Auftrag zugeordnet.

Auftrag wird bearbeitet

Der Kunde „erlebt“ den Auftrag.

Auftrag wird abgerechnet

Der Kunde bezahlt den Auftrag sofort..

Ziel:

**Steigerung der Effizienz**

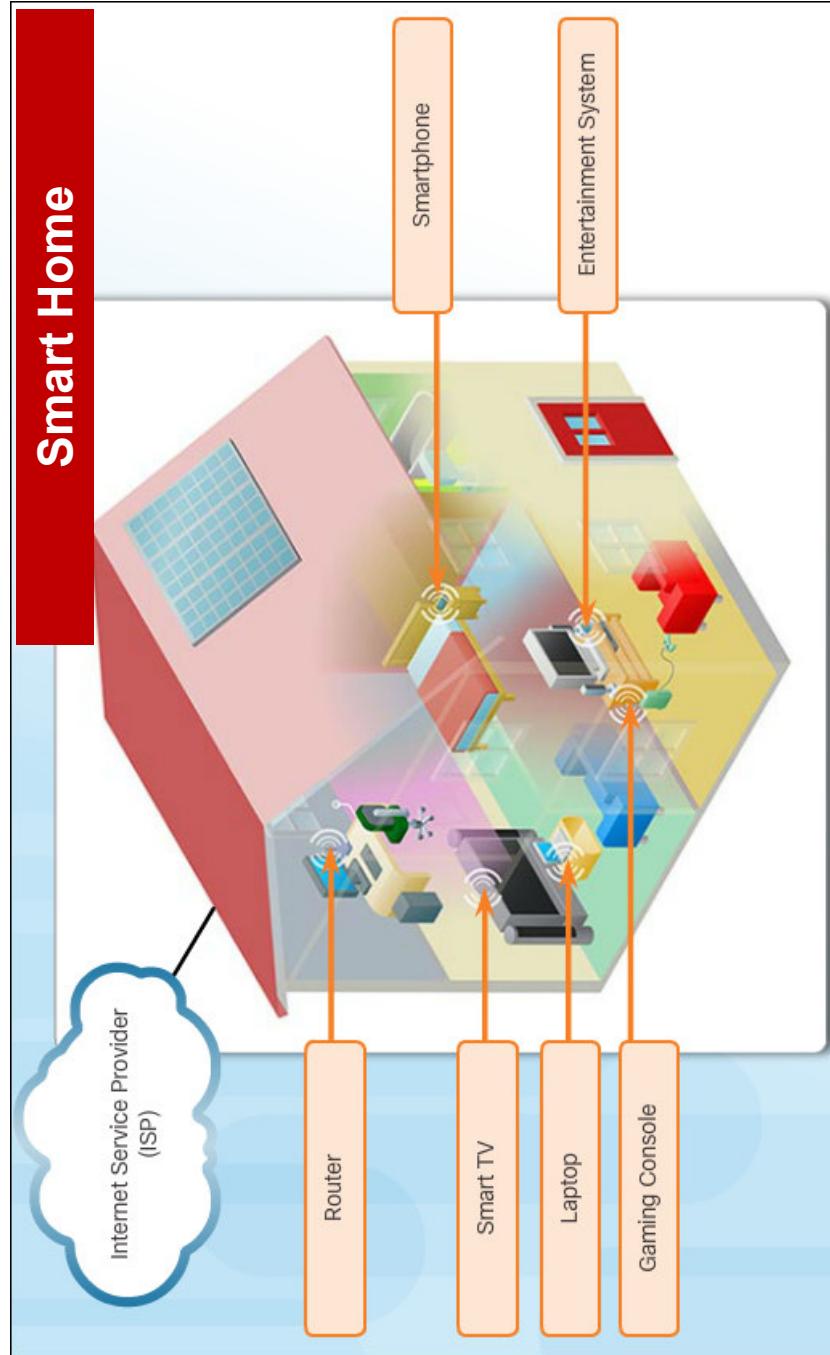
... durch Vernetzung der Beteiligten.





## Trends #1

Die Vernetzung im privaten Bereich schreitet voran.





KOMPETENZZENTRUM  
**DIGITALES HANDWERK**

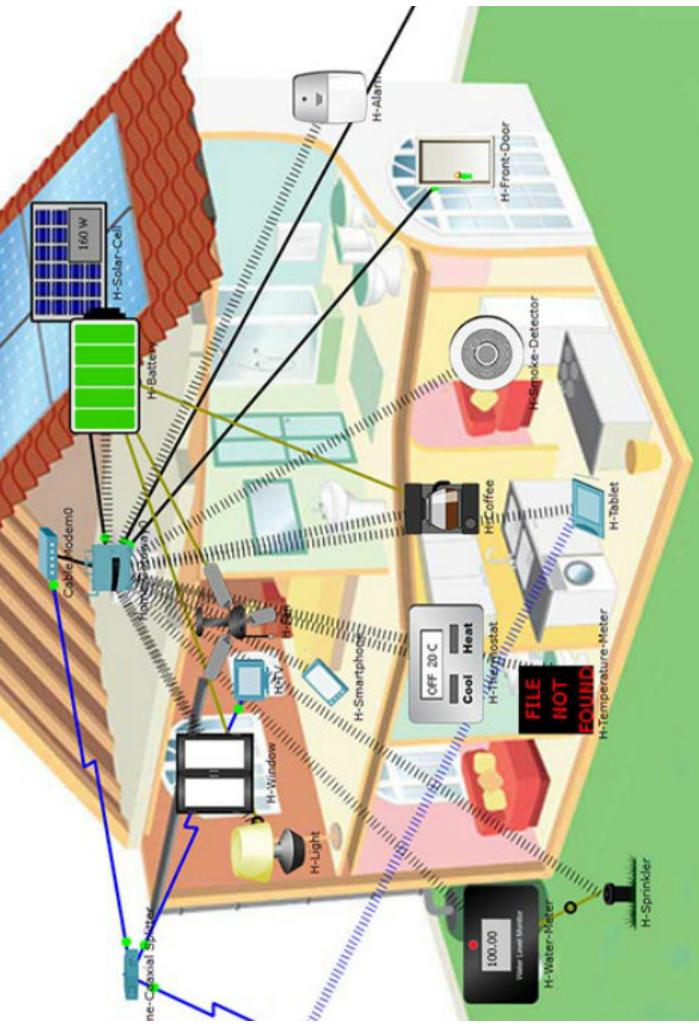


Bundes  
für Wir  
und Te  
aufgrund eines Be  
des Deutschen Bu

Mittelstand-  
Digital

Trends #2

# Smarte Visualisierung





### Trends #3

Die komplette Vernetzung schreitet voran.

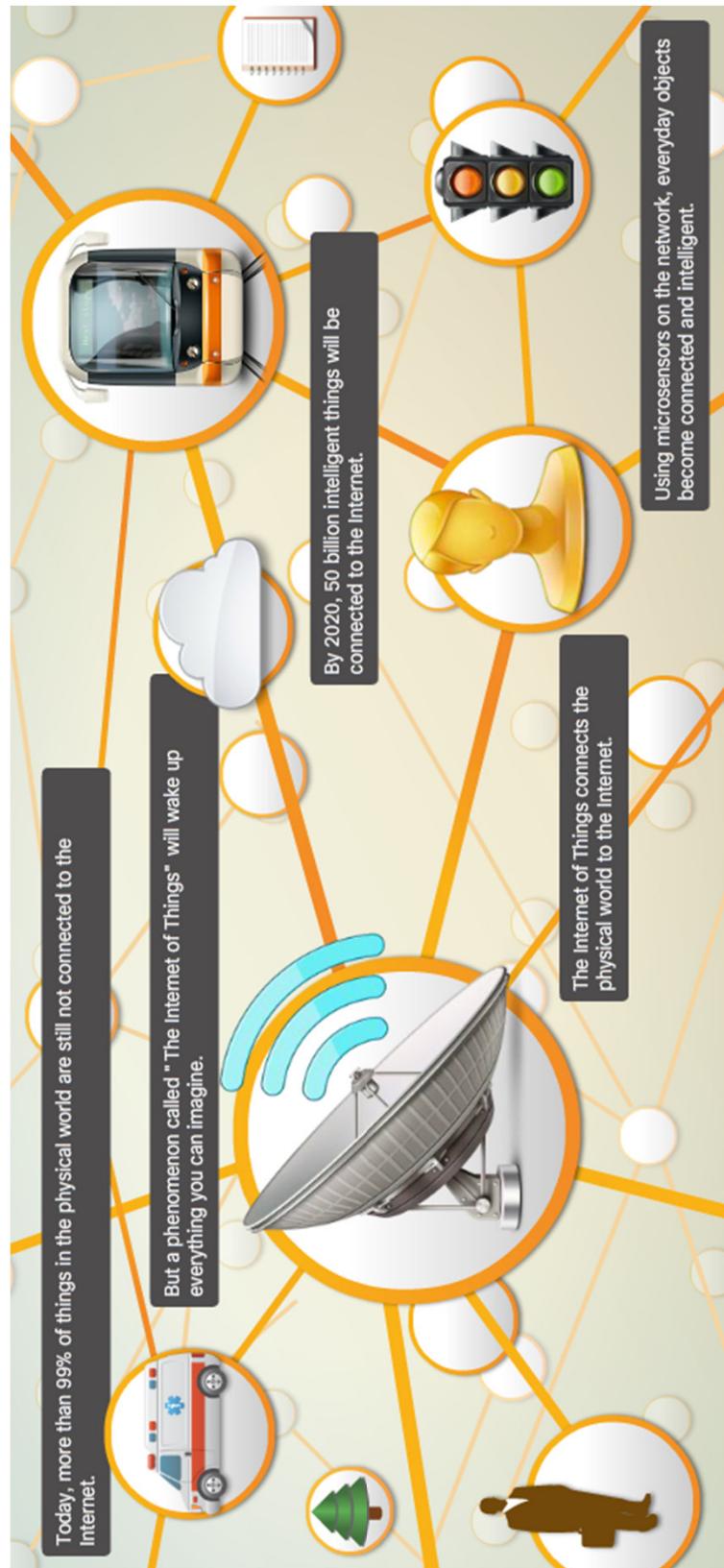
#### Internet of Things (IoT), das Internet der Dinge!





## Trends #4

### Internet of Every-Things, das Internet für ALLES?!





## Trends #5

### Smart Grid für effiziente Energieversorgung





## NEVER STOP LEARNING



### Fazit

#### Internet für alles?

Das Internet durchdringt „fast“ alles!

Das Internet ist OFFEN – Sie können es durch eigene Ideen mitgestalten – Kreativität ist gefragt.

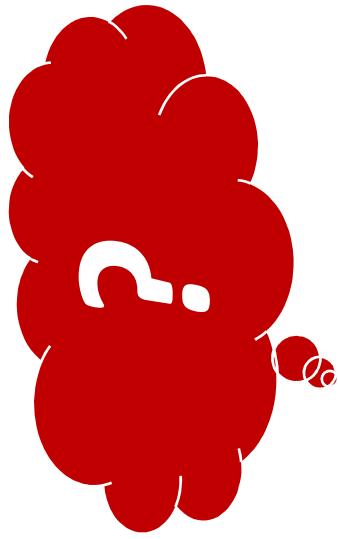
Die Internet-Technologie bietet Möglichkeiten, Prozesse der Leistungserbringung zu verknüpfen und effizienter zu gestalten

Was gibt es schon? Was mach ich selbst?

Nichts zu tun, bedeutet Rückschritt.

Gestalten Sie mit, anstatt „gestaltet“ zu werden!.

Viel Erfolg auf Ihrem Weg!



**Welche Fragen darf ich noch beantworten?**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**





# Digitalisierung, was geht mich das an? IV

# Internet für ALLES?

Warum ist das für meinen Handwerksbetrieb wichtig?

*Herzlich Willkommen!*

4. Gemeinsame Informations-Veranstaltung des Kompetenzzentrums Digitales Handwerk,  
der Technologie-Transferstelle der Handwerkskammer Oldenburg und den  
Kreishandwerkerschaften des Oldenburger Landes

12. Dezember 2017



## Informationen zur Digitalisierung im Oldenburger Land

*Wer?*

- Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (KDH) bietet Information über intelligente Prozess- und Anlagenvernetzung
- TechnologieTransferstelle der Handwerkskammer Oldenburg bietet Beratung und Begleitung von Unternehmen
- Kreishandwerkerschaften, Handwerkskammer Oldenburg und KDH bieten gemeinsame Informationsveranstaltungen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages





Dipl.-Wirtsch.-Ing.

## Kay Lutz Pakula

### Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung Beauftragter für Innovation und Technologie\*

\* Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



**pakula@hwk-oldenburg.de**

**0441 – 232-214**

#### Auszug im Themenspektrum des Innovationsberaters:

Förderprogramme (bspw. Innovation); neue Technologien: Zugang zu Technologie–Transfer–Netzwerken, Fortbildungsangebote neue Technologien und Techniken, CE – Kennzeichnung, Gewerbliche Schutzrechte, Umwelt (bspw. Entsorgung, Energie, ...)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Betriebswirtschaftliche Beratung



Dipl.-Kauffrau  
**Sussann Ruppert**



Dipl.-Kfm.  
**Joachim Hagedorn**



Dipl.-Kfm.  
**Klaus Hurling**



Teamassistentin  
**Katja Pianka**

Für die  
**Landkreise Cloppenburg  
und Vechta**

Für die  
**Landkreise Cloppenburg  
und Vechta**

Für die Städte:  
**Oldenburg und  
Delmenhorst**  
und den Landkreis  
**Oldenburg**

Für die Landkreise:  
**Ammerland, Friesland,  
Wesermarsch**  
und die Stadt  
**Wilhelmshaven**

Unterstützt ab heute:  
**Geschäftsbereich  
Wirtschaftsförderung**  
- Betriebswirtschaftliche  
beratung

- Innovationsberatung und  
Technologieförderung



## Agenda:

16:30 Uhr Eintreffen der Gäste

17:00 Uhr Begrüßung

*Kay Lutz Pakula, Beauftragter für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Oldenburg*  
anschließend

Vortrag:

**Internet für alles? Warum ist das für meinen Handwerksbetrieb wichtig?**

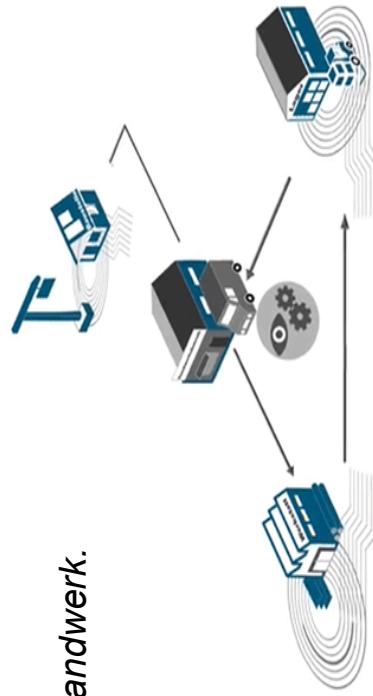
*Dipl.-Ing. Thomas Wübbe, BFE-Oldenburg,*

*Schaufenster Nord im Kompetenzzentrum Digitales Handwerk.*

18:30 Uhr Diskussion und Fragen an den Referenten

*Anschl. Ausklang bei einem gemeinsamen Imbiss*

19:30 Uhr Ende der Veranstaltung





## Kurzvorstellung:

### Dipl.-Ing. Thomas Wübbe

- Dozent am Bundesfachhochschule für Elektrotechnik und Informationstechnik (BFE Oldenburg)
- Arbeitsschwerpunkte
  - Telekommunikation
  - Netzwerktechnik und Breitband
  - Voice over IP (VoIP)
  - Marketing
  - xDSL und VDSL
- Kontakt
  - E-Mail: [t.wuebbe@bfe.de](mailto:t.wuebbe@bfe.de)
  - Tel.: 0441 34092-0





*wir wünschen Ihnen eine  
informative und angenehme  
Zeit!*



# go-digital (Bund)

## Ziel der Förderung / Inhalte

- Etablierung der Digitalisierung unter Zuhilfenahme der Fördermodule "IT-Sicherheit", "Digitale Markterschließung" und "Digitalisierte Geschäftsprozesse"
- Projektkonzentration und Entlastung durch Antragstellung über Berater
- Förderquote beträgt 50% auf 30 Tage zu einem Maximalsatz von 1.100,00 €
- Berater müssen autorisiert sein!  
(<http://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Redaktion/DE/Downloads/Unterlagen-go-digital/liste-autorisierter-beratungsunternehmen.pdf?blob=publicationFile&v=22>)
- **Digitalisierung in allen Geschäftsprozessen zur Behauptung im Wettbewerb!**

<http://www.innovation-beratung-foerderung.de/INNO/Navigation/DE/go-digital/go-digital.html>



# unternehmensWert Mensch (Bund)

## Ziel der Förderung / Inhalte

- Erarbeitung von Strategien und Konzepten (Geschäftsmodell, Mitarbeiterqualifizierung, Führungsaufgaben, Gestaltung des Kulturwandels)
- Förderquote beträgt 80% auf bis zu 12 Tage zu einem Maximalsatz von 1.000,00 €
- Berater müssen autorisiert sein! [http://www.unternehmens-wert-mensch.de/das-programm/unser-prozessberater-pool/?no\\_cache=1](http://www.unternehmens-wert-mensch.de/das-programm/unser-prozessberater-pool/?no_cache=1)
- **Nutzung des digitalen Umbruchs in der Arbeitswelt als Chance!**

<http://www.unternehmens-wert-mensch.de/uwm-plus/uebersicht/>



# Niedrigschwellige Innovationsförderung für KMU und Handwerk (Niedersachsen)

## Ziel der Förderung / Inhalte

- Entwicklung oder Weiterentwicklung eines neuen oder verbesserten marktfähigen Produktes, Produktionsverfahrens oder einer Dienstleistung
- Übernahme von Techniken in einen anderen Produktionsmaßstab
- Anpassung bestehender Erzeugnisse, Fertigungsverfahren oder Produkt- und Dienstleistungsdesign auf einen anderen Anwendungsbereich
- Prozess- und Organisationsinnovationen, die auf Neuerungen oder Verbesserungen der hergestellten Güter und Dienstleistungen gerichtet sind
- Förderquote bis zu 35% und maximal 100.000,00 € bezogen auf die förderfähigen Ausgaben.
- **Der unternehmensbezogene Stand der Technik muss überschritten werden!**



The screenshot shows a website interface with a dark blue header and footer. The header includes the logo, the name 'Handwerkskammer Oldenburg', and a navigation bar with links like 'Handwerk', 'Bildung', and '> Beratung'. The main content area has a light blue background. A red oval highlights the 'Formulare und Downloads' section. This section contains a sub-header 'Betriebsführung' and a list of documents with small preview icons. Another red oval highlights the 'Themenpage' link at the bottom of this list. The footer contains links for 'Rechtsthemen' and 'Verbraucherstreitbeilegung - neue Informationspflichten ab 01. Februar 2017 (187,07 KB)'. The right side of the slide features a vertical color bar with blue, green, and yellow segments.

## Formulare und Downloads

### Betriebsführung

- [Antrag auf Löschung aus den Verzeichnissen der Handwerkskammer \(48,83 KB\)](#)
- [Antrag auf Eintragung in die Betriebsdatenbank "Handwerksuche" der HWK im Internet \(64,21 KB\)](#)
- [Rentenversicherungspflicht für selbstständige Handwerker \(706,52 KB\)](#)
- [Befreiung von der Buchführungspflicht \(567,80 KB\)](#)
- [Die Einstiegsqualifizierung \(530,54 KB\)](#)
- [Flyer zur Ersättigung der Reisekosten \(1,06 MB\)](#)
- [Hygiene im Gesundheitshandwerk \(1,33 MB\)](#)
- [Kleines 1x1 der Normung \(997,47 KB\)](#)
- [Digitale Signatur - Ihr Personalausweis im Internet \(3,94 MB\)](#)
- [Sicherheit und Gesundheit in Handwerksbetrieben \(410,27 KB\)](#)
- [Umsatzsteuer bei der Angabe von Speisen und Getränken im Handwerk \(553,04 KB\)](#)
- [Patentabschüle - Gewerbliche Schutzrechte \(848,20 KB\)](#)
- [Merkblatt Sachverständigenfähigkeit \(19,67 KB\)](#)
- [Handwerkspolitische Positionen der Parteien zur Landtagswahl 2017 \(69,94 KB\)](#)
- [Bestellformular für Jubiläumsurkunden \(25- und 50-jähriges Meisterjubiläum\) \(31,86 KB\)](#)

### Themenpage

- [Digitalisierungs-Vortrag 12.12.17\\_ Internet \(7,93 MB\)](#)
- [Informationssicherheit im Handwerk - 16.10.2017 \(2,12 MB\)](#)
- [Lösungen für den sicheren Fernzugriff auf Unternehmensdaten \\_16.10. \(3,55 MB\)](#)
- [Smartphones im Geschäftstagsalltag nutzen\\_ 17.5.2017 \(3,21 MB\)](#)
- [Thementag "Buchhaltung digital", 27.9.2017 \(8,11 MB\)](#)
- [Digitalisierungs-Vortrag 24.8. - Voice over IP \(2,32 MB\)](#)
- [Digitalisierungs-Vortrag 24.8. - schneller Internetzugang \(2,64 MB\)](#)



## Termine und Veranstaltungen

### Sprechtag für Existenzgründer



Nächster Existenzgründersprechtag: 19. Dezember 2017  
Anmeldungen nimmt Katja Pianka unter Telefon 0441 232-239 entgegen.

### Vortragsveranstaltung "Digitalisierung"



12. Dezember ab 16:30 Uhr: Verteiler-Vortrag aus der Reihe "Digitalisierung"  
Das Internet mit seinen Chancen und Risiken für Handwerker ist Thema der  
vierten Veranstaltung aus der Digitalisierungsreihe.



CE-Sprechtag bei der IHK

31. Januar 2018: Nächster CE-Sprechtag bei der IHK  
Anmeldungen nimmt Katja Pianka unter Telefon 0441 232-239 entgegen.



CE-Sprechtag

17. April 2018: Nächster CE-Sprechtag bei der HMK  
Anmeldungen nimmt Katja Pianka unter Telefon 0441 232-239 entgegen.

*Save the date!*

*Weitere Digitalisierungsveranstaltungen in Planung!!!!*